BIOLOGISCHE STATION
ÖSTLICHES RUHRGEBIET
Jürgen Heuser
Wildnis für Kinder

Die Bedeutung der Natur für die psychische Entwicklung junger Menschen

Prof. Dr. Ulrich Gebhard, Professor für Erziehungswissenschaften an der Universität Hamburg, Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche

„Der psychische Wert von Natur besteht u.a. in ihrem ambivalenten Doppelcharakter: sie vermittelt die Erfahrung von Kontinuität und Sicherheit und zugleich ist sie immer wieder neu. Naturerfahrungen entsprechen so einem grundlegenden Wunsch nach Vertrautheit und zugleich einem ebenso grundlegenden Neugierverhalten.“

HJ SCHEMEL: „Naturerfahrungsräume (kurz: NERäume) im besiedelten Bereich sind Grünflächen, auf denen sich die Natur frei entwickeln kann und die sich als "wilde" Spielräume für Kinder und Jugendliche (vor allem im Alter von 7 bis 14 Jahren) eignen.“

Merkmale für Naturerfahrungsräume

Vorrangnutzung Naturerfahrung

BIOLOGISCHE STATION
ÖSTLICHES RUHRGEBIET

Merkmale für Naturerfahrungsräume

Wohngebietsnähe

BIOLOGISCHE STATION
ÖSTLICHES RUHRGEBIET

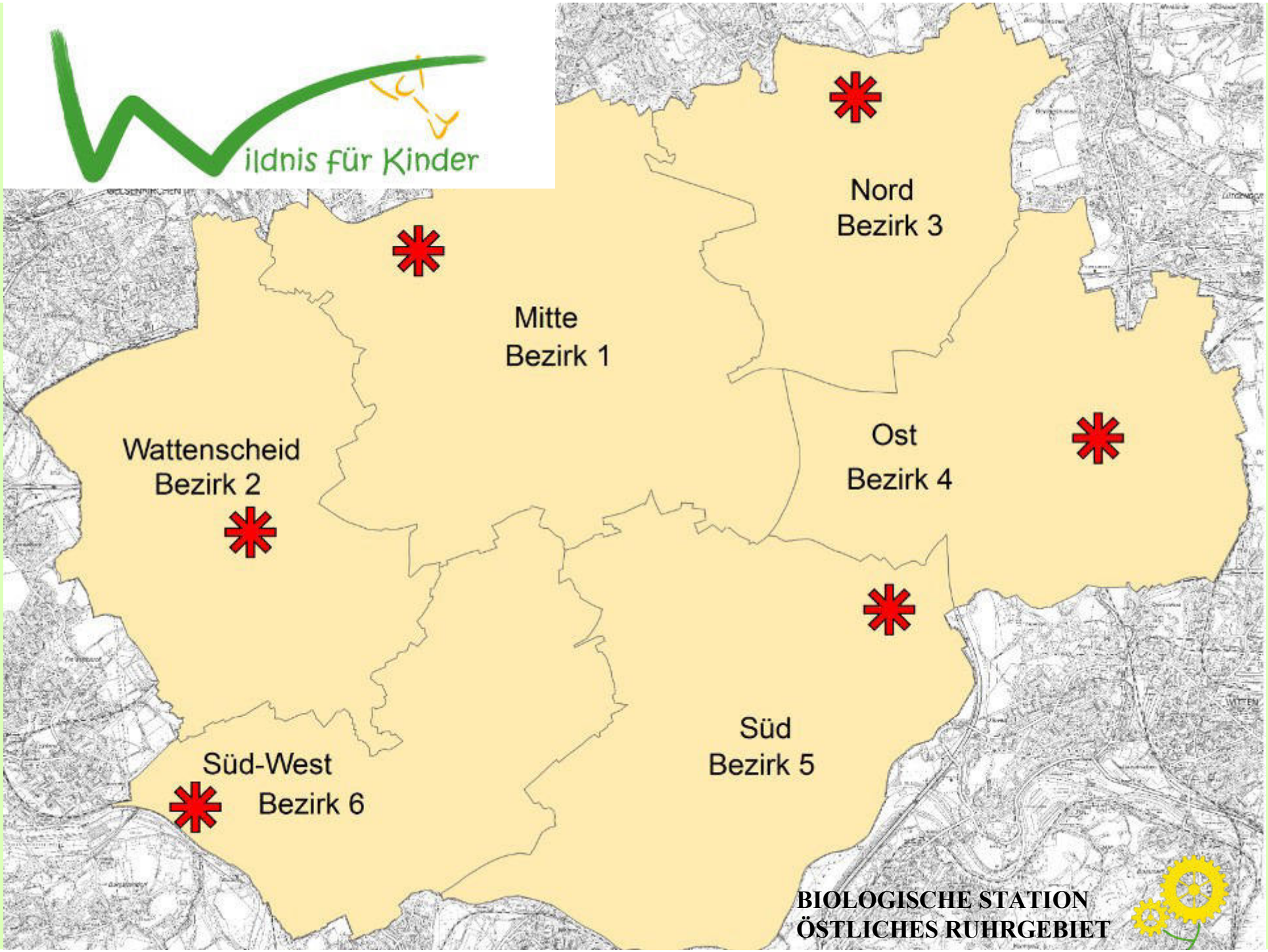
Merkmale für Naturerfahrungsräume

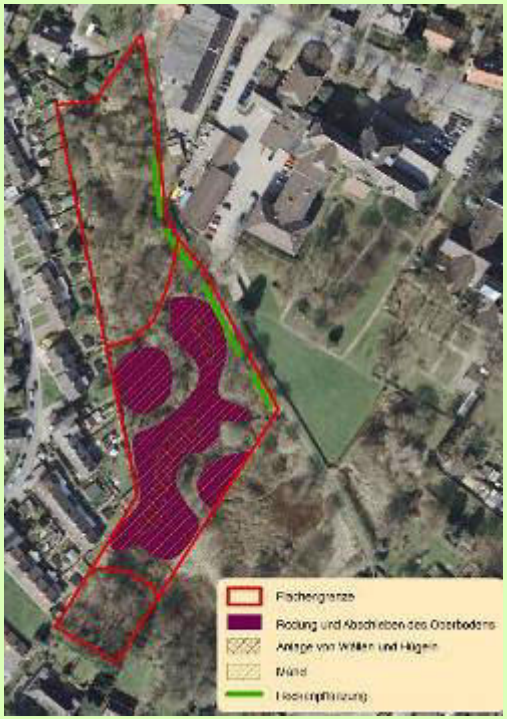
Mindestgröße

BIOLOGISCHE STATION
ÖSTLICHES RUHRGEBIET

Merkmale für Naturerfahrungsräume

Attraktive Strukturen


Wildnis für Kinder
Nord
Bezirk 3
Mitte
Bezirk 1
Wattenscheid
Bezirk 2
Ost
Bezirk 4
Süd
Bezirk 5
Süd-West
Bezirk 6
BIOLOGISCHE STATION
ÖSTLICHES RUHRGEBIET


Flächengrenze
Rodung und Abschieben des Oberbodens
Anlage von Wällen und Hügeln
Wald
Heckenpflanzung

PC
130

TYSKIE

Wildnis für Kinder

- Aufgabenfelder **Kümmer***innen

  - Aktionen auf den Flächen
  - Flächenbetreuung
  - Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit
  - Dokumentation und Evaluation

BIOLOGISCHE STATION
ÖSTLICHES RUHRGEBIET

Jürgen Heuser
Barbara Pflips

Aktionen auf den Flächen

- Impulsveranstaltungen ausrichten
- Organisation von kleinen Festen und Veranstaltungen
- Ausrichtung von Veranstaltungen, Veranstaltungsreihen für Einrichtungen, Kinder +Eltern

Impulsveranstaltungen ausrichten

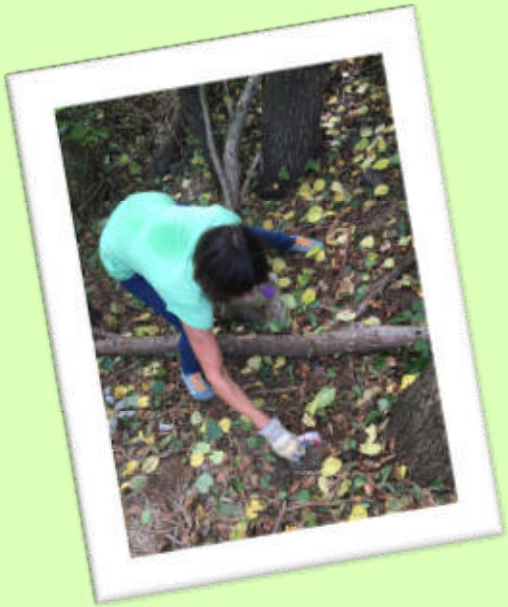
- Flächen bekannt machen
- Kinder mit der Fläche vertraut machen
  - Abbau von Schwellenängsten
- Initiale Spielideen anbieten

Feste und Veranstaltungen

- Eröffnungsfeste
- Sommerfest
- Erntedank
- Ferienveranstaltungen
- Veranstaltungen an Schulen, Kitas, Offenen Ganztag
- Kinder + Eltern
- Multiplikatorenworkshop

Flächenbetreuung

- Regelmäßige Kontrollgänge (Müll, Glas, Alkoholflaschen, Tipis und andere Spielbauten, vermeidbare Gefahren)



Flächenbetreuung

- Kleinere Reparaturen (Schilder, Zäune)
- Kleinere Pflegemaßen (Teilbereiche mähen, Pfade freischneiden, …)
- Maßnahmen zur Verkehrssicherung, Mahd an Pflegeverantwortliche weiterleiten

Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit

Kontakte und Infos an:

- pädagogische Einrichtungen, Institutionen, Gruppen, Presse, diese besuchen, in den NER einladen
- beteiligte Ämter (Umwelt- und Grünflächen-amt, Jugendamt, Stadtteilbüros, Pflegeverantwortlichen)
- Eltern, Pädagog*innen, Betreuer*innen und Interessierte

Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit

- Infomaterial erstellen: Aushänge, Flyer, Broschüren

- Betreuung der Webseite
- Soziale Medien
- Bürgerbeteiligung
- Partizipation der Kinder bei Gestaltung und Pflege

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit

BIOLOGISCHE STATION
ÖSTLICHES RUHRGEBIET

Naturerfahrungsräume

Flächensuche, Planung & Einrichtung, Betrieb

Die NER-Beratungsstelle der Stiftung Naturschutz Berlin
wird durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin gefördert.

stiftung naturschutz berlin

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

be Berlin

Irma Stopka, 29.09.2020

O. Brauner
O. Brauner
O. Brauner

Das E+E-Vorhaben

Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben „Naturerfahrungsräume in Großstädten am Beispiel Berlin“

- **Voruntersuchung**

  Zeitraum: 2011
  Projektträger: Stiftung Naturschutz Berlin

- **Hauptvorhaben**

  Zeitraum: 3 Jahre für 3 Pilotflächen, 2015 – 2018
  Projektträger: Stiftung Naturschutz Berlin
  Projektbeteiligte: Grün Berlin GmbH + INU gGmbH,
  Jugendamt Pankow + Spielkultur Berlin-Buch e.V.,
  Grünflächenamt Spandau + Staakkato Kinder & Jugend e.V.
  Förderung: Bund, Land, Kommune (Bezirk Pankow)

- **Wissenschaftliche Begleitung**

  Zeitrahmen: 2015 bis 2020
  Projektträger: Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)
  Förderung: Bund

stiftung naturschutz berlin

Das Projekt

Aufgaben und Ziele im Hauptvorhaben

- Eigene, großstadtspezifische Standards entwickeln
- Rahmenbedingungen klären
  - ⇨ Kosten
  - ⇨ Zuständigkeiten
  - ⇨ Betreuungsbedarf
  - ⇨ Verkehrssicherung und Haftung
  - ⇨ stadtökologische Bedeutung
- Fortbildungen durchführen
- Öffentlichkeitsarbeit

Das Projekt

- Leitfaden NER in Großstädten der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)

stiftung naturschutz berlin

https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/planung/landschaftsplanung/Dokumente/NER_Leitfaden.pdf

Naturerfahrungsräume in Berlin

Stand Sept. 2020

stiftung
naturschutz
berlin

Die drei Wilden Welten wurden im Rahmen eines Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben initiiert.

Erkenntnisse
aus dem E+E-Vorhaben

Die Standards

Erste Standards nach H.-J. Schemel (in: Kinder und Natur in der Stadt, BfN 2008)

Der Städtische Naturerfahrungsraum	- die neue Grünflächenkategorie -
Nutzung	Vorrang Erholung (Schutzgebiete nur in Ausnahmefällen geeignet)
Charakter	mind. 50% naturbelassen, der Rest extensiv gepflegt - natürliche Entwicklung der Pflanzen (natürl. Sukzession) - natürliche Attraktivität (evtl. Anfangsgestaltung: z.B. Erdhügel, Tümpel) - keine Geräte und sonstige Infrastruktur
Größe	ca. 2 Hektar (in Ausnahmefällen mind. 1 ha)
Pflege	Zwecks Offenhaltung extensive Pflege in Teilräumen (je nach örtlichen Gegebenheiten, Besucherfrequenz und Wünschen der Nutzer)
Lage	in Wohnbereiche integriert oder diesen direkt zugeordnet (Erreichbarkeitsradius möglichst nicht über 300m)
Zielgruppe	vorrangig Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 12 Jahren nachrangig auch ältere Jugendliche und Erwachsene
Betreuung	möglichst keine pädagogische Betreuung, Kinder bleiben unter sich Ausnahmen: Spielaktionen zum Kennenlernen, Abbau von Schwellenängsten bei der Begegnung mit „wilder“ Natur Allerdings Betreuung der Fläche zur Gewährleistung der Sicherheit
Reglementierung	keine Verbote oder Gebote, allerdings Einhaltung von Sicherheitsstandards (in Abstimmung mit der Haftpflichtversicherung)
Planerische Sicherung	im Rahmen der Bauleitplanung sind NER als Grünflächen mit besonderer Zweckbestimmung verbindlich auszuweisen

Spielnutzung

mind. 0,50 ha

besser 1 ha

mit Kümmerer u. Kindern

> 500 m

Nähe zu Einrichtung

3 bis max. 12 Jahre

3-10 Jährige

situations-abhängig

Ansprechpartner wichtig

Leitfaden Sicherheitsanforderungen liegt vor

stiftung naturschutz berlin

NER-Flächenauswahl

Erkenntnisse

Wichtig für die Flächenauswahl:

- Eine Einrichtung in direkter Nähe,
  die sich um den Naturerfahrungsraum kümmern kann
- Flächengröße und Struktur (mind. 1 ha)
- Gute, möglichst barrierefreie Erreichbarkeit
- Nähe zu Schulen und Kindergärten

NER-Einrichtung

Kinderbeteiligung/ Mitgestaltung durch Kinder

- Wichtig hinsichtlich der Bindung an die Flächen/ für Achtsamkeit im Umgang mit der Fläche

Vielfältige Gestaltung / Strukturreichtum

- Räume für unterschiedliche Spielfunktionen

Einzäunung und Sauberkeitsstreifen

- Wichtig für das Sicherheitsempfinden sowie gegen Fehlnutzung/ Vermüllung

Informative Eingangsschilder

- Ansprache von Eltern und Kindern/ Regeln/ Ansprechpartner/ Notruf

stiftung
naturschutz
berlin

Wilde Welt – Naturerfahrungsraum

Liebe Kinder, vor Euch liegt die **Wilde Welt am Spieroweg**. Hier dürft Ihr nach Lust und Laune auf Entdeckungsreise gehen, toben, träumen, buddeln, matschen. Mit Eurer Fantasie kann die Wilde Welt zum spannenden Abenteuerland werden. Die Wilde Welt ist vor allem für Euch Kinder – damit Ihr Euch darin ausprobieren und die Natur entdecken könnt.
Unser Wunsch ist es, dass Ihr hier möglichst frei und ohne Kommentare von Erwachsenen spielen und entdecken könnt, ohne dabei absichtlich Pflanzen oder Tiere zu ärgern.

Liebe Eltern, Kinder lernen sich selbst und die Natur besonders gut einzuschätzen, wenn sie zum Beispiel diesen Naturerfahrungsraum hier unbeaufsichtigt nutzen dürfen. Vielleicht suchen auch Sie sich am Rande der Wilden Welt einen ruhigen Ort und genießen - z.B. die Vogelstimmen, die rauschenden Blätter der Bäume, das Lachen Ihres Kindes aus der Ferne. Wenn Ihr Kind unter 6 Jahre alt ist, dürfen und sollten Sie es natürlich bei seinen Aktivitäten im Naturerfahrungsraum begleiten.

Nutzung auf eigene Gefahr!

Die Wilde Welt am Spieroweg ist eine Pilotfläche aus dem Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben „Naturerfahrungsräume in Großstädten am Beispiel Berlin", gefördert und unterstützt durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit | BfN Bundesamt für Naturschutz | Bezirksamt Pankow | Der Landesbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege | Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz | be Berlin

Grünflächenamt
Spandau
030/ 33 440 60

Adresse:
Spieroweg/ Cosmarweg
13591 Berlin

112 Im Notfall

stiftung
naturschutz
berlin

Wilde Welt - Naturerfahrungsraum

Liebe Kinder, vor Euch liegt die **Wilde Welt am Spieroweg**. Hier dürft Ihr nach Lust und Laune auf Entdeckungsreise gehen, toben, träumen, buddeln, matschen. Hier entscheidet Ihr! Mit Eurer Fantasie kann die Wilde Welt zum spannenden Abenteuerland werden. Ihr könnt Euch gemeinsam oder alleine ausprobieren und die Natur erforschen. Alles im respektvollen Umgang mit Euren Mitmenschen sowie Tieren und Pflanzen, die Euch begegnen.

Liebe Eltern, Kinder lernen sich selbst und die Natur besonders gut einzuschätzen, wenn sie zum Beispiel diesen Naturerfahrungsraum hier eigenständig nutzen dürfen. Spielen Sie gerne mit, doch ist es wichtig, dass Ihr Kind ohne Vorgaben eigene Erfahrungen sammelt. Oder Sie suchen sich am Rande der Wilden Welt einen ruhigen Ort und genießen - z.B. die Vogelstimmen, das Lachen Ihres Kindes aus der Ferne. Wenn Ihr Kind unter 6 Jahre alt ist, sollten Sie es natürlich bei seinen Aktivitäten im Naturerfahrungsraum begleiten.

Nutzung auf eigene Gefahr!

Die Wilde Welt am Spieroweg ist eine Pilotfläche aus dem Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben „Naturerfahrungsräume in Großstädten am Beispiel Berlin", gefördert und unterstützt durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit | BfN Bundesamt für Naturschutz | Bezirksamt Pankow | Der Landesbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege | Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz | be Berlin

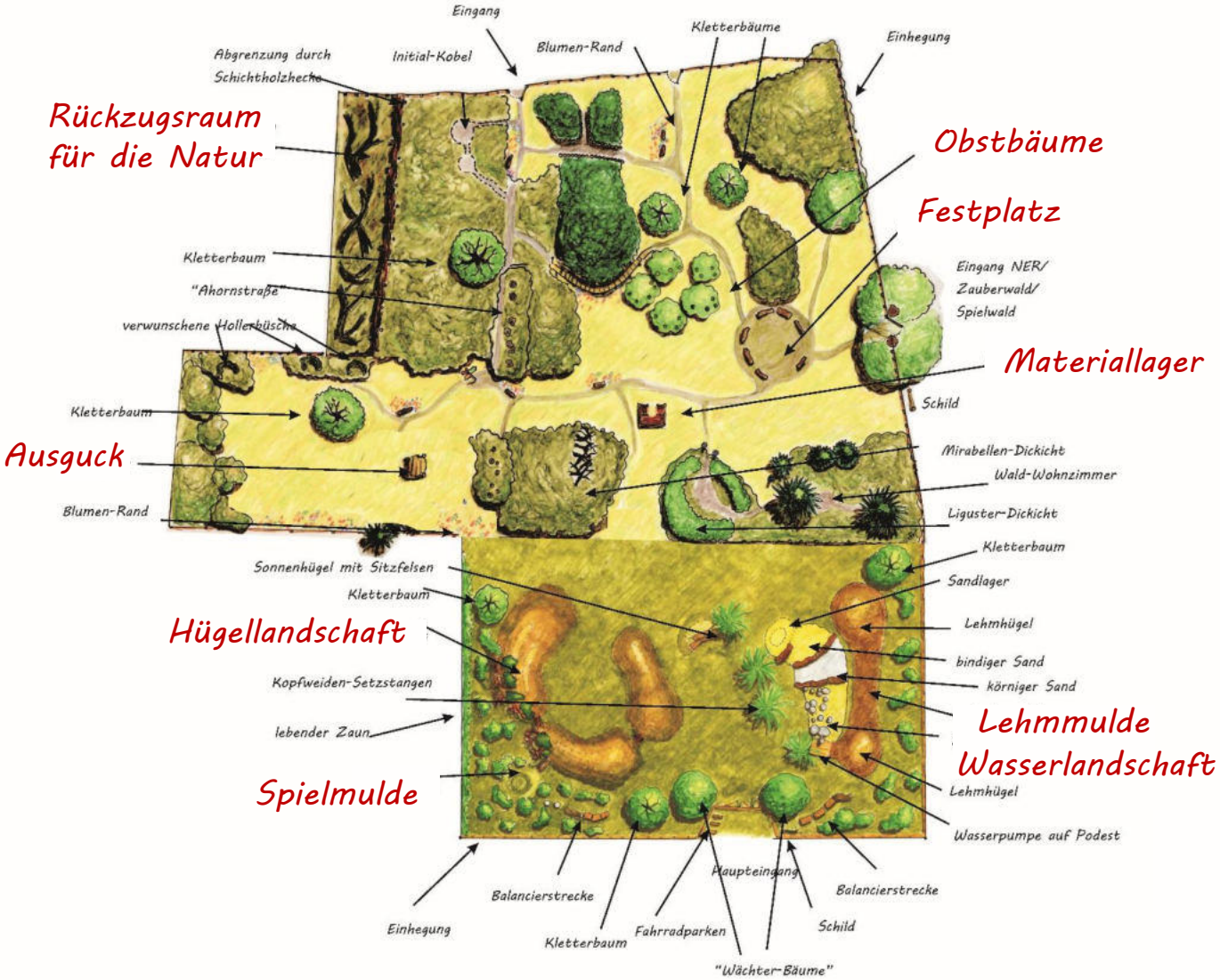
Grünflächenamt
Spandau
030/ 33 440 60

Adresse:
Spieroweg/ Cosmarweg
13591 Berlin

112 Im Notfall

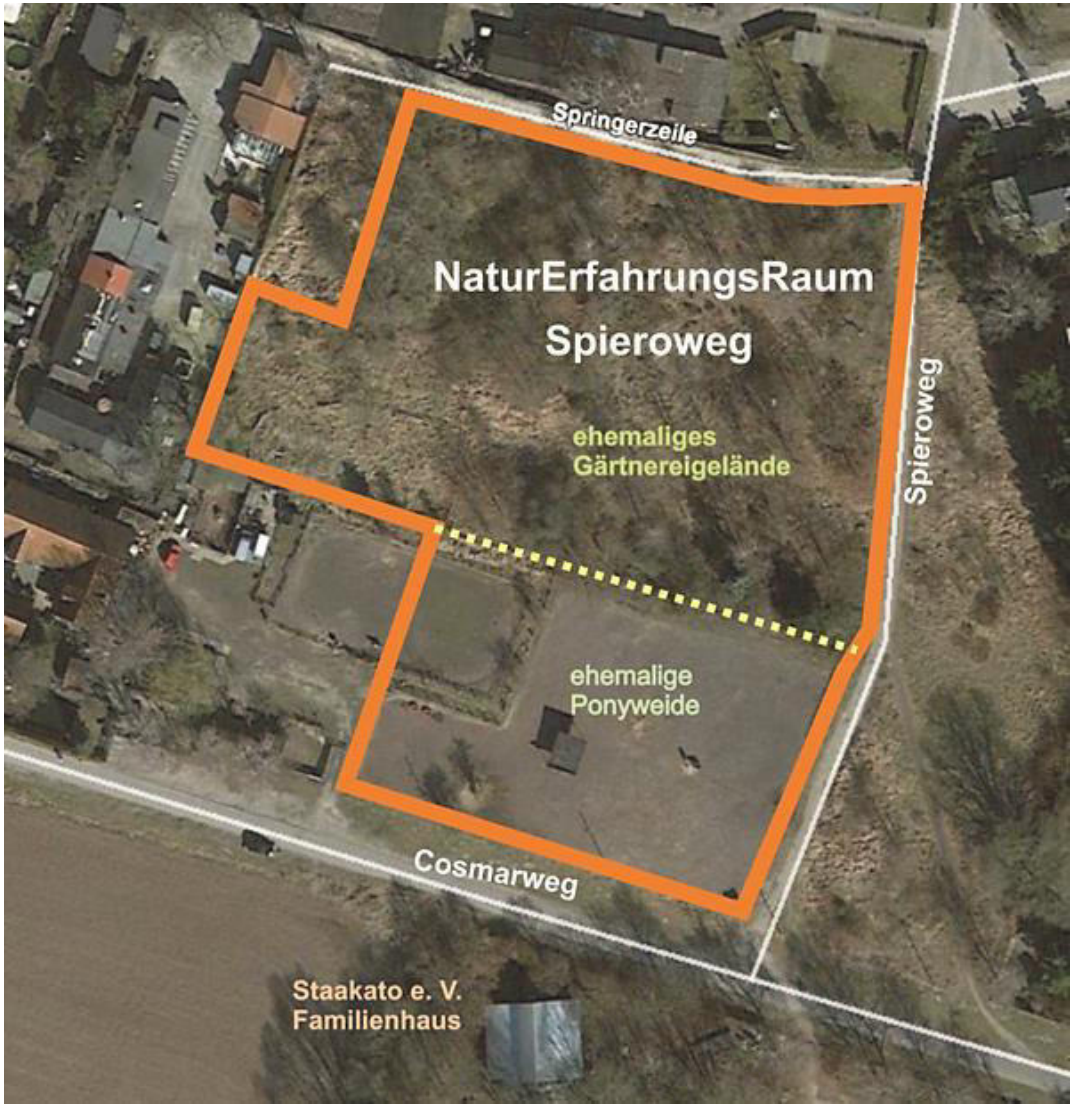
Beispiel: NER am Spieroweg

Entwurfsplan Naturerfahrungsraum Spieroweg mit Erweiterungsfläche



stiftung naturschutz berlin

Beispiel: NER am Spieroweg



Vorher
(Winter 2015)

stiftung
naturschutz
berlin

Beispiel: NER am Spieroweg

Nachher
(Sommer 2019)

stiftung
naturschutz
berlin

Kinderbeteiligung

naturspielraum

Bekannt werden

- Kiez-Rundgang mit begleitender Einrichtung

Vorstellen des Projektes, Mitstreiter suchen

- Information und Öffentlichkeitsarbeit, Gespräche mit Schulleitungen, Kita-Leitungen, Anlieger, Kontaktpolizist, Stadtteilkonferenz, etc.

Ideen entwickeln

- Exkursion und Ideenwerkstatt mit Kindern der Grundschulen

Abstimmung der Ideen

- in Schulen, Kitas und Stadtteilkonferenz mit Kinder, Eltern, Erzieher*innen

öffentliche Vorstellung der Ideenskizze

stiftung naturschutz berlin

Exkursion

Ideenwerkstatt

Ideen einfangen

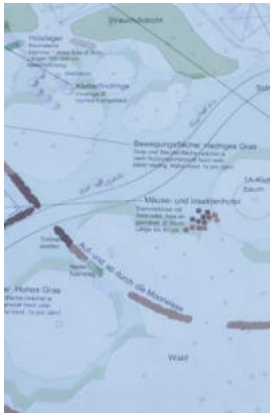
Gruppieren der Ideen

Ideen abstimmen

Abstimmung auswerten und Ergebnis vorstellen

Skizze verfassen und vorstellen

Planungsziel 1

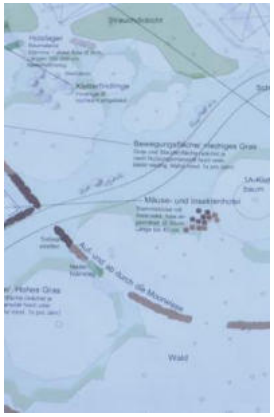


Ressourcen der Fläche nutzen

- Naturgrundlagen determinieren (z. B. Biotoptypenkartierung)
- Strukturen der Fläche mit Nutzen für das Kinderspiel erkennen
- Ressourcen erhalten (z.B. keine unnötigen Fällungen, sensible Bereiche vor Übernutzung schützen)

Spielstrukturen nach Auswertung der Exkursionen mit Kindern

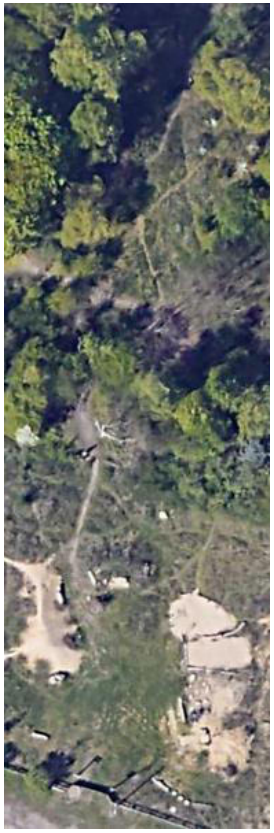
Planungsziel 2



Spiel- und Gestaltungsideen planen

- Räume für Spielfunktionen festlegen auf Grundlage der obigen Erkenntnisse
- Spiel- und Gestaltungsideen ausarbeiten und auf der Fläche verorten
- Entwurf mit allen Beteiligten abstimmen

Spielfunktions-Planung



Fläche verfügt bereits über vielfältige Spielstrukturen

- Einrichtung wenig aufwendig
- Weitere Spielstrukturen müssen nicht bzw. nur im geringen Umfang geschaffen werden

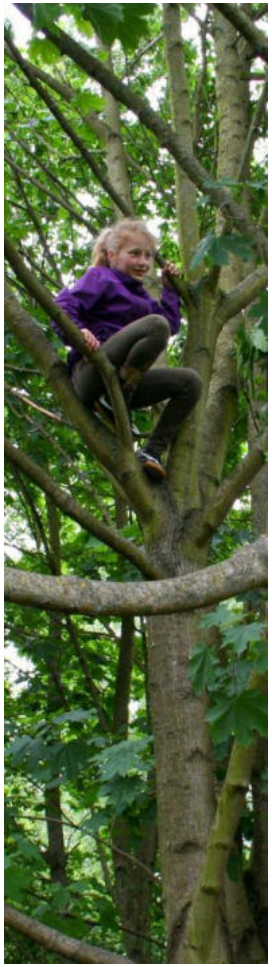
Fläche verfügt nicht über vielfältige Spielstrukturen

- Vielfältige Spielstrukturen müssen neu geschaffen werden

→ Grundstruktur der Fläche entscheidet über Aufwand zur Einrichtung des NER

stiftung naturschutz berlin

NER Sicherheit und Haftung



Anforderungen an Naturerfahrungsräume

- NER entsprechen den „naturnahen Bereichen“ gem. DIN 18034
- Natürliche Elemente sind nicht als Spielgeräte zu behandeln
- Ein Leitfaden zu Sicherheitsanforderungen für Naturerfahrungsräume liegt aus dem Projekt vor
  ⇨ gute Handreichung für die Praxis
- Der Leitfaden Naturerfahrungsräume in Großstädten der HNEE ist eine gute Ergänzung zum Thema

stiftung naturschutz berlin

NER-Betrieb

Pflege von Naturerfahrungsräumen

- Pflege der Flächen wenig arbeitsaufwendig
- Praxisorientierter Pflegeplan hilfreich
  - ⇨ Berücksichtigung ökologischer Belange <u>und</u> Kinderspielbelange
- Flächenbetreuung durch nahe gelegene Einrichtung ist sinnvoll und effizient
  - ⇨ Kümmerer

stiftung naturschutz berlin

NER-Betrieb

Aufgaben der Kümmerer

- Kontaktpflege zur Nachbarschaft/ Ansprechpartner
- Kontaktaufnahme/ Netzwerkaufbau mit KITAs, Schulen, Jugendfreizeiteinrichtungen
- Koordination der verschiedenen Nutzergruppen
- Schnupperangebote für Kinder
- Unterstützung bei Kontrolle und Wartung
- Einbindung der Kinder in den Pflege- und Unterhaltungsprozess

NER-Betrieb

Erkenntnisse der Kümmerer

- es musste ein Umgang gefunden werden mit:
  - ⇨ „Mein Kind darf das nicht!“
  - ⇨ Sorge vor Gefahren/ vor dem Unbekanntem > Einzäunung ist für Gruppen wichtig
  - ⇨ Unkenntnis: „Was ist ein NER?“ > Info-Schilder sind sehr wichtig
- direkte Ansprache und Präsenz vor Ort sind wichtig
- Einbindung der Nachbarschaft ist wichtig
- Nach Etablierung NER werden:
  - ⇨ Ängste/ Bedenken werden weniger
  - ⇨ Müll/ Hunde-Hinterlassenschaften werden weniger
- überwiegend kommen Gruppen, zunehmend auch individuelle Nutzung
- Erwachsene wollen mit kleinen Angeboten gewonnen werden

Trägerstrukturen der Berliner NER

Wilde Welt in Spandau

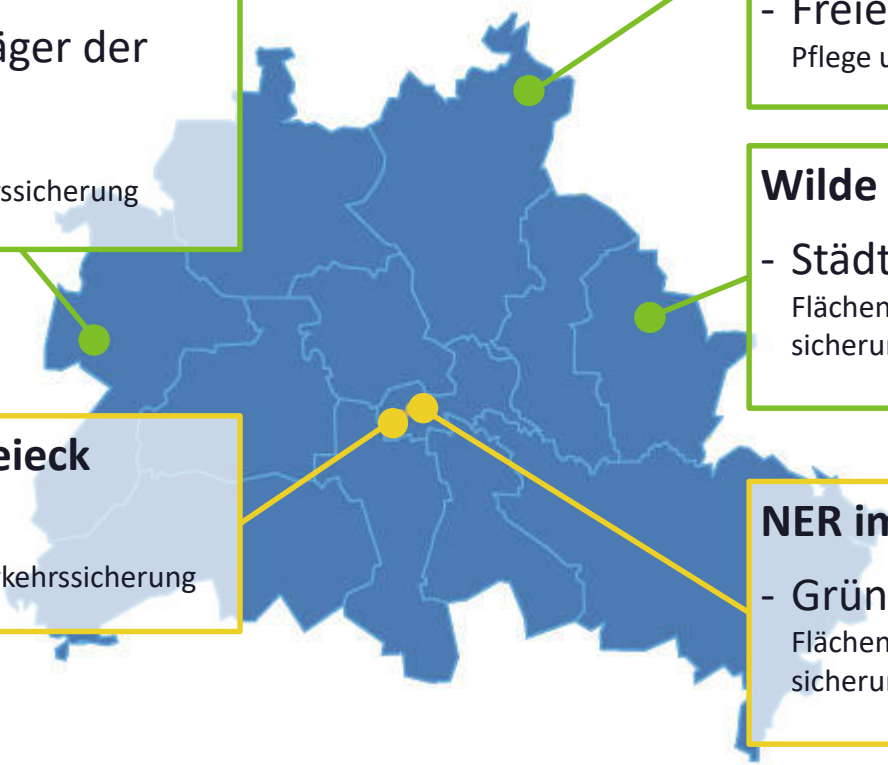
- Grünflächenamt
  Flächenverwaltung, Pflege und Verkehrssicherung
- Jugendamt u. Freier Träger der Jugendhilfe
  Betreuung,
  Mitwirkung bei Pflege und Verkehrssicherung

Wilde Welt in Buch

- Jugendamt
  Flächenverwaltung
- Freier Träger der Jugendhilfe
  Pflege und Verkehrssicherung, Betreuung

Wilde Welt in Marzahn

- Städtische Gesellschaft
  Flächenverwaltung, Pflege und Verkehrs-sicherung, Betreuung



NER im Park am Gleisdreieck

- Städtische Gesellschaft
  Flächenverwaltung, Pflege und Verkehrssicherung

NER im Robinienwäldchen

- Grünflächenamt
  Flächenverwaltung, Pflege und Verkehrs-sicherung, Betreuung

stiftung naturschutz berlin

Beobachtungen im E+E Vorhaben

Über einen längeren Zeitraum ist wahrzunehmen, dass Kinder:

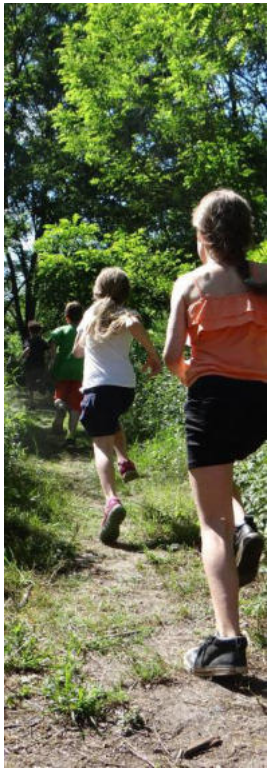
- häufiger gemeinsam spielen
- immer neugieriger auf ihr Umfeld sind
- zunehmend fantasievoller spielen

Bei Erwachsenen ist wahrzunehmen, dass:

- sie überwiegend naturfern und deshalb auch ängstlich sind
- die Eltern-Kind-Beziehung durch gemeinsame NER-Besuche gestärkt wird
- sie nach einem NER-Besuch entspannter sind

stiftung naturschutz berlin

Fazit



- 3 vielfältig strukturierte, gut begleitete Naturerfahrungsräume
- Werden von Kitas, Hortgruppen und individuell gut genutzt
  - ⇨ Gerade in Corona-Zeiten sind die NER von hohem Interesse und von Gruppen sehr nachgefragt
- Einsatz der Kümmerer hat sich sehr bewährt, sowohl im Hinblick auf die Kontrolle als auch als Ansprechpartner*in, Koordinator*in etc.
- Die Einrichtung von NER kann sich auch am Budget orientieren
  - wenn Kümmerer vorhanden, Vorhandensein von losen Materialien möglich
  - wenn kein Budget für Begleitung/Kontrolle möglich, kann ein NER auch mit eingeschränkter Ausstattung funktionieren
  - ⇨ Wichtig ist, dass Kinder eigene Gestaltungsmöglichkeiten sehen

Bundesweite Interessensvertretung

Fachbereich Naturerfahrungsräume

- Gründung im Oktober 2019, Angegliedert an Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze (BdJA)

Der Fachbereich möchte...

- NER in Politik und der Öffentlichkeit bekannter machen und für ihre Einrichtung werben
- Fort- und Weiterbildungen anbieten für Interessierte aus Verwaltung, Vereinen und Verbänden und sonstige Einrichtungen
- Fachwissen bündeln und für alle Interessierten bereitstellen
- eine informative Internetpräsenz und Vernetzungsplattform aufbauen

⇨ **Demnächst: Online-Fortbildungen zu verschiedenen Themen**

Weitere Infos unter: www.stiftung-naturschutz.de/ner

Sicherheitsanforderungen für Naturerfahrungsräume

Spielen im Naturerfahrungsraum – aber sicher!

Vortrag zum Workshop

„Einrichtung und Betrieb von Naturerfahrungsräumen für Kinder im Kreis Mettmann unter besonderer Berücksichtigung der Verkehrssicherheit“

am 29.09.2020 in Mettmann

Dipl.-Ing. Jürgen Brodbeck, BPlan-Bremen

Inhaltsübersicht

- **Sicherheit und Haftung**
  Grundlagen

- **Leitfaden**
  „Sicherheitsanforderungen für Naturerfahrungsräume“

- **Kontrolle und Wartung**
  einzelner Elemente in Naturerfahrungsräumen

Sicherheit und Haftung - Grundlagen

Anforderungen an Naturerfahrungsräume

Flächen entsprechen den „naturnahen Bereichen“ gem. DIN 18034

DIN EN 1176 i.d.R. nicht anwendbar, da natürliche Elemente keine Spielgeräte darstellen

Leitfaden Sicherheitsanforderungen für Naturerfahrungsräume liegt aus der Voruntersuchung vor

Der Leitfaden „Sicherheitsanforderungen für Naturerfahrungsräume“ stellt eine gute Handreichung für die Praxis dar und ist mittlerweile Stand der Technik.

Sicherheit und Haftung - Grundlagen

Haftungsrecht

Bürgerliches Gesetzbuch § 823

(1) Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, die Freiheit, das Eigentum oder ein sonstiges Recht eines anderen widerrechtlich verletzt, ist dem anderen zum Ersatze des daraus entstandenen Schadens verpflichtet.

„Wenn der Deutsche hinfällt, dann steht er nicht auf, sondern schaut, wer schadenersatzpflichtig ist.“

Kurt Tucholsky

Leitfaden: Sicherheitsgrundsätze

- Sicherheit entsteht, wenn Kinder lernen, mit Gefahren und Risiken umzugehen.
- Kinder lernen Sicherheit nur durch eigene Erfahrungen (Fallen lernt man nur durch Fallen).
- Kinder suchen sich ihre Herausforderungen je nach Entwicklungsstand selbst.
- Natur/NER signalisieren keine absolute Sicherheit – Erfahrungsgemäß agieren Kinder hier vorsichtig und experimentell, entsprechend ihrer Fähigkeiten.
- Gefahren und Risiken müssen für Kinder erkennbar und durchschaubar sein.
- Es dürfen bei den Kindern keine bleibenden Schäden entstehen! (Sicherheitsgrundsatz aller einschlägigen DIN-Normen)

Leitfaden

„Sicherheitsanforderungen für Naturerfahrungsräume ...“

Teilweise oder ganz veröffentlicht in:

- **BfN-Skript 345,** Bonn-Bad Godesberg 2013
- **KommunalHandbuch Spielflächen,** Lehrte 2017
- **Das 1 x 1 der Spielplatzkontrolle,** Merching 2018
- **FLL-Verkehrssicherheitstage 2018,** Falkensee/Bonn 2018
- **Bundesamt für Naturschutz (BfN, Hrsg.):**
  Leitfaden Naturerfahrungsräume in Großstädten,
  Bonn-Bad Godesberg 2020

Kontrolle und Wartung: Inspektionen

Visuelle Kontrolle

mind. 1 x wöchentlich, optimal: Kontrolle übernimmt der „Kümmerer“

Operative Kontrolle

Kann in der Regel entfallen, wenn keine Spielgeräte vorhanden

Jahreshauptinspektion

sollte von qualifiziertem Spielplatzprüfer nach DIN 79161 mit NER-Kenntnis und -Verständnis durchgeführt werden

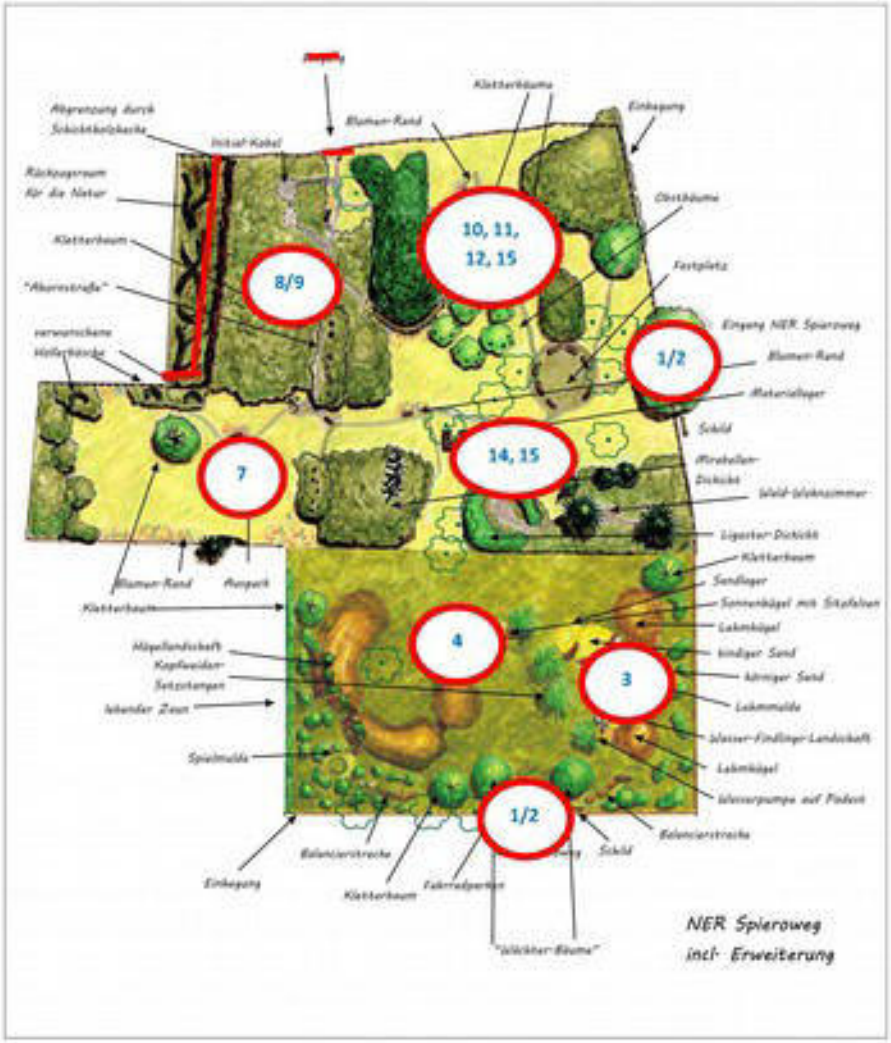
Wünschenswert:
Durchführung der Jahreshauptinspektion gemeinsam mit „Kümmerern“

Baumkontrollen/ Verkehrssicherheit

flächendeckend,
unter Berücksichtigung der Spielnutzung an einzelnen Bäumen

Checkliste „Wilde Welt"

Naturerfahrungsraum Spieroweg



Staakkato Kinder und Jugend e.V. NER „Wilde Welt" Stand: 05/2017

(1)	Kontrolle der Tore	*(Zustand, Funktionalität, Verschlüsse)*
(2)	Müllecke/ -pfahl	*(Beräumung)*
(3)	Wasserecke	*(Flussbett auf Scherben, Pumpe, Podest ...)*
(4)	Steintreppe/Berge	*(Müll, Zustand, Stabilität, Bauwerke ...)*
(5)	Spielbauten	*(Standort/Stabilität/Fremdmaterial ...)*
(6)	Bäume/Sträucher	*(Schäden, Bruch-/Totholz, Bauwerke ...)*
(7)	Hochsitz	*(Fallschutz, Bauwerke, Schäden ...)*
(8)	Zaun/Schichthecke	*(Zustand, Funktionalität ...)*
(9)	Höhlenwald	*(Bäume, Bauwerke ...)*
(10)	Brombeerhecke	*(Zustand, Gefahrenquellen, Birken, Apfelbäume ...)*
(11)	Freifläche	*(Zustand, Bewuchs, Fremdmaterial ...)*
(12)	Zaun	*(Zustand, Müll, Bilder, Wildschäden ...)*
(13)	Nordostecke	*(Bauwerke, Müll ...)*
(14)	Sitzkreis	*(Zustand, Müll, Freischnitt ...)*
(15)	Mittelbereich Ost	*(Bereich Tanne, Baumaterialiager ...)*
(16)	Zaun-Pflanzungsstreifen	*(Müll, Fremdmaterial ...)*

Partner:

Stiftung Naturschutz	030 26394155
Grünflächenamt	030 3355030 (Z), 030 902793026 (N)
Quartiersmanagement	030 61740077

Version: WW2017.03

Kontrolle und Wartung: DIN-Normen

Welche Elemente sind nach DIN zu beurteilen?

- Spielgeräte: DIN EN 1176
- Bauliche Anlagen zu Spielwecken: DIN EN 1176
- Wasserspiel, Giftpflanzen, Einfriedungen: DIN 18034
- Für andere natürliche Elemente und Ausstattungselemente gelten die allgemeinen Grundsätze für die Verkehrssicherungspflicht
- Für einzelne Elemente und mobile Materialien gibt es Hinweise des GUV

Kontrolle und Wartung: EN 1176

Elemente, die nach DIN EN 1176: 2017 beurteilt werden

- Spielgeräte
- Von Erwachsenen selbst gebaute Spielgeräte oder -elemente
- Bauliche Anlagen, deren Einbeziehung in das Spiel vorgesehen sind:
  z.B. Bauten aus Holz und Steinen
  verbaute Palisaden, Holzstämme, Steine
  freie Fallhöhe untereinander max. 60 cm,
  fest verbaut, nicht untergrab- oder bewegbar
  keine scharfen Kanten

Kontrolle und Wartung: DIN 18034

Elemente, die nach DIN 18034 beurteilt werden

**(überarbeitete DIN 18034 kurz vor der Veröffentlichung: DIN 18043: 2020-10.
Neue Schwerpunkte: Barrierefreiheit, Inklusion)**

- **Spiel mit Wasser**
  Wasserflächen:
  Badegewässerqualität,
  maximale Wassertiefe 40 cm
  flache Zu- und Abgänge
  Pumpenwasser:
  eine Einschätzung der Gefährdung ist vorzunehmen
- **Giftpflanzen (Neuregelung)**
- **Einfriedungen, Zäune**

Kontrolle und Wartung: Giftpflanzen

Wegen allergischer bzw. Haut-Reaktionen müssen folgende Pflanzen entfernt werden (DIN 18034: 2020, 6.6):

Heracleum mantegazzianum (Herculesstaude/Riesen-Bärenklau)

Außer stark phototoxischen Pflanzen werden keine Giftpflanzen explizit benannt, die nicht vorkommen dürfen.

„Ziel muss sein … den Kindern frühzeitig einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur zu vermittlern und sicher mit (Gift-)pflanzen zu leben.“
(DIN 18034:2020-10, A.2.7)

Kurt Klement / pixelio.de

Kontrolle und Wartung: Einfriedungen

Einfriedungen, Zäune, Grenzen (vgl. DIN 18034: 2020, 6.2)

- Eine Wirksame Einfriedung bei uneinschätzbaren Gefahren in der Nähe ist erforderlich: Bahnlinie, tiefer Wasserlauf, Straße, Abgründe, …
- Der Zaun darf nicht bekletterbar sein und keine Gefahren bieten (keine Spitzen und scharfen Kanten)
- NER werden in der Regel mit einer Einfriedung umgeben (Schutz gegen Hunde, klare Grenzen für Kindergarten- und Schülergruppen ebenfalls sinnvoll)
- Auch innerhalb des NER-Geländes wird empfohlen, unerwartet gefährliche Bereiche (z.B. steile Felswände, tiefes Wasser) mit einer Barriere zu versehen, die das Kind bewusst überwinden muss

Kontrolle und Wartung: Zugänge

(vgl. DIN 18034: 2020, 6.3)

- Ein- und Ausgänge müssen sich abseits vom Durchgangsverkehr befinden
- Ein Zugang muss barrierefrei gestaltet sein
- Kinder müssenan der Gestaltung merken, dass sie den NER verlassen

NER-Schild

Empfehlung:

Ein Schild in den Eingangsbereichen sollte folgendes enthalten:

Den Namen des NER
Die Adresse des NER
Die Telefonnummer des Wartungspersonals/Kümmerers
Die allgemeine Notrufnummer 112
Andere relevante örtliche Informationen

(DIN EN 1176-7:2008)

stiftung
naturschutz
berlin

Wilde Welt – Naturerfahrungsraum

Liebe Kinder, vor Euch liegt die **Wilde Welt am Spieroweg**. Hier dürft Ihr nach Lust und Laune auf Entdeckungsreise gehen, toben, träumen, buddeln, matschen. Mit Eurer Fantasie kann die Wilde Welt zum spannenden Abenteuerland werden. Die Wilde Welt ist vor allem für Euch Kinder – damit Ihr Euch darin ausprobieren und die Natur entdecken könnt. Unser Wunsch ist es, dass Ihr hier möglichst frei und ohne Kommentare von Erwachsenen spielen und entdecken könnt, ohne dabei absichtlich Pflanzen oder Tiere zu ärgern.

Liebe Eltern, Kinder lernen sich selbst und die Natur besonders gut einzuschätzen, wenn sie zum Beispiel diesen Naturerfahrungsraum hier unbeaufsichtigt nutzen dürfen. Vielleicht suchen auch Sie sich am Rande der Wilden Welt einen ruhigen Ort und genießen - z.B. die Vogelstimmen, die rauschenden Blätter der Bäume, das Lachen Ihres Kindes aus der Ferne. Wenn Ihr Kind unter 6 Jahre alt ist, dürfen und sollten Sie es natürlich bei seinen Aktivitäten im Naturerfahrungsraum begleiten.

Nutzung auf eigene Gefahr!

Die Wilde Welt am Spieroweg ist eine Modellfläche aus dem Ergänzungs- und Entwicklungsprojekt „Naturerfahrungsräume in Großstädten am Beispiel Berlin", gefördert und coordiniert durch:

BfN | Bezirksamt Pankow | Der Landesbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege | Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz | be Berlin

Grünflächenamt
Spandau
030/ 33 440 60

Adresse:
Spieroweg/ Cosmarweg
13591 Berlin

112 Im Notfall

Kontrolle und Wartung

Elemente, die keiner DIN unterliegen

- Natürliche Felsen, Abbruchkanten
- Zum Klettern geeignete Bäume („Kletterbäume“)
- Kinderbauten, Anlehnhütten
- Loses Material (Empfehlungen des GUV):
  Boden/Lehm
  Steine (Durchmesser nicht größer als 20 cm, begrenzte Anzahl)
  Gehölzschnitt (bis 3 m Länge)
  Schreddergut
  Pfähle (Durchmesser max. 8 cm)
  Bretter/Bohlen (besser nicht anbieten, werden gerne mit Nägeln und Schrauben verbaut)

Feuerstellen

- Kinder können die von Feuer ausgehenden Gefahren nicht einschätzen
- Feste Feuerstellen sollten im NER nicht eingerichtet werden
- Wilde Feuerstellen sollten schnell wieder entfernt werden

- Dennoch ist es im Sinne der Unfallprävention sinnvoll, Kindern Erfahrungen mit Feuer in beaufsichtigten Situationen zu ermöglichen

Elemente in NER

Element bzw. Kriterium	Sicherheitsaspekte	Quelle
Muss-Elemente bzw. -Kriterien		
Schatten und Sonne	Keine, sollte beides vorhanden sein	
Geländemodellierung mit Hügeln, Mulden, Wällen	Empfehlung für bessere Haltbarkeit: Hangneigung 1:2, Ausnahmen bei bindigen Böden möglich	GUV-SI 8014, S. 8
Baumbestand, Pflanzungen aus einheimischen Arten	„erhebliche Gefährdungen" durch die Pflanzenverwendung sind auszuschließen	DIN 18034:2020, 6.6
Hecken und Gebüsche aus einheimischen Arten	„erhebliche Gefährdungen" durch die Pflanzenverwendung sind auszuschließen	DIN 18034:2020, 6.6
Wildblumen	Keine stark phototoxischen Pflanzen (Heracleum mantegazzianum), „erhebliche Gefährdungen" durch die Pflanzenverwendung sind auszuschließen. Empfehlung: keine Ambrosia artemisiifolia	DIN 18034:2020, 6.6, GUV-SI 8014, S. 11
Äste, Stöcke, Laub	Empfehlung: Bis 8 cm Dicke, Länge bis 3 m	GUV-SI 8014, S. 15
Unterschiedliche Substrate: Humus, Sand, Kies, Lehm	Keine Altlasten, Hygiene (Koteintrag) beachten	
Brunnenwasser, Wasserzapfstellen, Handpumpen	Eine Einschätzung der Gefährdung bzgl. der Wasserqualität ist vorzunehmen. Pumpe muss frei von Klemm- und Fingerfangstellen sein	DIN 18034:2020, 6.5, Anforderungen der Gesundheitsämter, DIN EN 1176-1: 2017, 4.2.6, 4.2.7
Oberflächenwasser	max. Wassertiefe 40 cm, flache Ufer, Badewasserqualität	DIN 18034:2020, 4.3.2, 6.5, EU-Richtlinie 2006/7/EG (Badegewässerrichtlinie)

Weitere Infos unter: www.stiftung-naturschutz.de/ner

HAUS BÜRGEL

Biologische Station

STADT DÜSSELDORF • KREIS METTMANN

HAUS BÜRGEL
Biologische Station
STADT DÜSSELDORF • KREIS METTMANN

Fördermöglichkeiten zur Etablierung von Naturerfahrungsräumen im Kreis Mettmann

HAUS BÜRGEL
Biologische Station
STADT DÜSSELDORF • KREIS METTMANN

Hintergrund und aktueller Stand

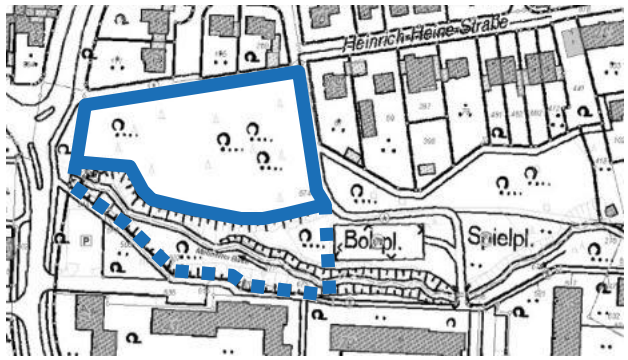
Initiative des Kreis Mettmann

- Konzept der Naturerfahrungsräume
- Flächensuche im gesamten Kreisgebiet
- Abstimmungsgespräche Städte

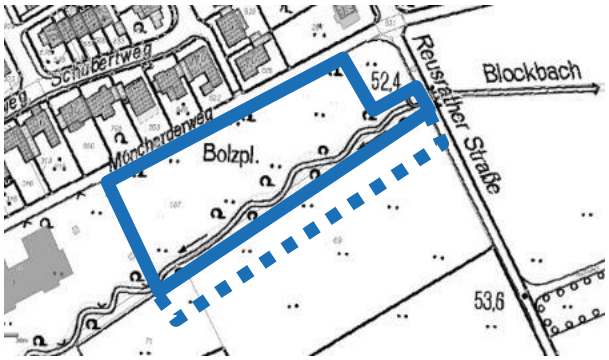
Handlungskonzept im Auftrag des Kreises

- Teilkonzeptionen für drei Pilotflächen
- Realisierungsmöglichkeiten

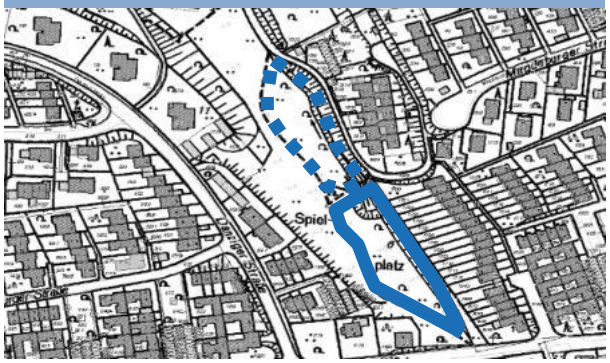
Erkrath - Sandheide



Langenfeld - Immigrath



Wülfrath - Ellenbeek



HAUS BÜRGEL
Biologische Station
STADT DÜSSELDORF • KREIS METTMANN

Förderbedarf

Planungsphase:
- Projektkoordinierung
- Kinderbeteiligung
- Informationsarbeit im Stadtteil
- (Externe) Planungs-/ Gutachter-Leistungen

Realisierungsphase:
- Investive Maßnahmen
  (Initialgestaltung/ Verkehrssicherung)
- Sicherheitstechnische Prüfung
- Beteiligungs-Aktionen (Kinder/ Anwohner)
- Informationsarbeit (Info-Schild, Eröffnungsfest)

Etablierungsphase:
- Einrichtung (ehrenamtliche) Kümmererstruktur
- Pflege-Aktionen (Kinder/ Anwohner)
- Aktivierung Multiplikatoren (u.a. Exkursionen)
- Informationsarbeit im Stadtteil

HAUS BÜRGEL
Biologische Station
STADT DÜSSELDORF • KREIS METTMANN

Verpflichtende Voraussetzung für die Antragstellung von Fördermitteln

Aufgaben der Kommunen:

1. Letter of Intent

2. stellen Flächen bereit!

- Übernehmen Verkehrssicherheit,
- Initialgestaltung

3. sichern langfristig den Betrieb!

- Grünpflege/ Verkehrssicherung
- Organisation (ehrenamtliche) Kümmerer
- Belebung/ Aktivierung Kinder (bei Bedarf)

HAUS BÜRGEL
Biologische Station
STADT DÜSSELDORF • KREIS METTMANN

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft – Biologische Stationen

LVR
Qualität für Menschen

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft
Biologische Stationen Rheinland

Förderschwerpunkt

- Naturschutz, Kulturlandschaftspflege insbesondere Inklusion, Umweltbildung

Fördermittel

- Personal- und Sachkosten (inkl. Dienstleistungen)
- 100 % Förderung
- Eigenmittel/ externe Finanzierung wünschenswert

Antragsteller

- Biologische Stationen (Rheinland)

Antragsfrist/ Förderzeitraum

- Frist je 31.12. (Zusage im Herbst für Folgejahr)
- Förderzusage für je ein Jahr, Verlängerungsmöglichkeit

Stiftung Umwelt und Entwicklung

STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

Förderschwerpunkt

- Informations-/ Bildungsarbeit BNE
- Stärkung ehrenamtliches Engagement
- Beteiligungsprozesse

Fördermittel

- Personal- und Sachkosten (inkl. Dienstleistungen)
- 80 % Förderung, 20% Eigenanteil!

Antragsteller

- Gemeinnützige Organisationen

Antragsfrist/ Förderzeitraum

- keine Frist (mind. 4 Monate vor Projektbeginn)
- Förderzeitraum max. 3 Jahre

NRW-Stiftung

NRW Stiftung

Förderschwerpunkt

- ehrenamtlich-bürgerschaftliches Engagement in den Bereichen:
  Naturschutz, Denkmalschutz, Kulturpflege

Fördermittel

- Investive Maßnahmen, keine Personalkosten!
- 100 % Förderung

Antragsteller

- Gemeinnützige Institutionen
  (keine Kommunen/ Gebietskörperschaften)

Antragsfrist/ Förderzeitraum

- keine Fristen (Gremien tagen etwa 4 x Jahr)

HAUS BÜRGEL
Biologische Station
STADT DÜSSELDORF • KREIS METTMANN

Förderung investiver Maßnahmen
Antragsteller Kommunen

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Städtebauförderung

- ab 2020 drei Programme
- Voraussetzung: integriertes kommunales Handlungskonzept, Ausweisung Fördergebiet
- ggf. Sonderprogramme: z.B. Soziale Integration im Quartier (2019 ausgelaufen, ggf. Neuauflage)

Sonderprogramme, z.B. „Grüne Infrastruktur NRW“

- Förderaufruf, Antragsfrist: 14.10.20

NATURSTADT
Kommunen schaffen Vielfalt

„Wettbewerbe, z.B. „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“

- Teilnahme Langenfeld

Förderschwerpunkt „Stadtnatur“

Bundesprogramm „Biologische Vielfalt“

- seit 2011
- Masterplan Stadtnatur (Bundesumweltministerium 2019): Bestreben neuer Förderschwerpunkt „Stadtnatur“
- insbesondere Förderung Einrichtung Naturerfahrungsräume

Aktueller Stand

- Überarbeitung Förderrichtlinie
- noch keine konkreten Fördermodalitäten

HAUS BÜRGEL
Biologische Station
STADT DÜSSELDORF • KREIS METTMANN

Mögliche Fördermodelle

Planungsphase:
- Projektkoordinierung
- Kinderbeteiligung
- Informationsarbeit im Stadtteil
- (Externe) Planungs-/ Gutachter-Leistungen

Realisierungsphase:
- Investive Maßnahmen (Initialgestaltung/ Verkehrssicherung)
- Sicherheitstechnische Prüfung
- Beteiligungs-Aktionen (Kinder/ Anwohner)
- Informationsarbeit (Info-Schild, Eröffnungsfest)

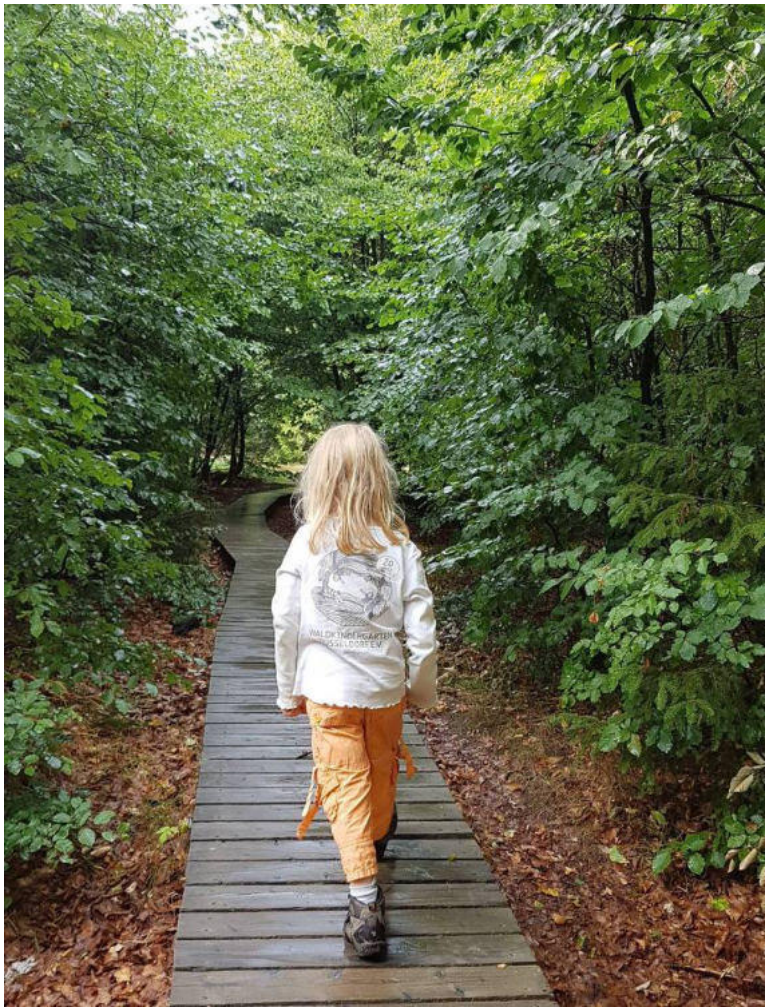
- **Etablierungsphase:**
- Einrichtung (ehrenamtliche) Kümmererstruktur
- Pflege-Aktionen (Kinder/ Anwohner)
- Aktivierung Multiplikatoren (u.a. Exkursionen)
- Informationsarbeit im Stadtteil

Investive Maßnahmen / „Harte“ Maßnahmen“

Antragstellung über Kommunen (unterschiedliche Fördertöpfe)

Begleitmaßnahmen / „Weiche“ Maßnahmen

Antragstellung über Biostation (Fördertopf: LVR, SUE)

HAUS BÜRGEL
Biologische Station
STADT DÜSSELDORF • KREIS METTMANN

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit